

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 11.10.2013, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:45 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Bericht der Verwaltung	5
2.	Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 - abschließende Beratung und Beschlussfassung	456/2013/1 6
3.	Konzept zum Umgang mit Investorenanfragen für den Bau von stationären Altenpflegeeinrichtungen	442/2013 7
4.	Aufgabenübertragung auf den Kreis Warendorf (Servicestelle Personal) durch die Stadt Telgte	474/2013 8
5.	Richtlinie für längerfristige Kapitalanlagen des Kreises Warendorf	465/2013 9
6.	Anregung nach § 21 Kreisordnung NRW hier: Online-Petition zum Fracking	471/2013 10
<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
1.	Besetzung der Schulleiterstelle am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	470/2013 11
2.	Übernahme von Schulsozialarbeitern in unbefristete Arbeitsverhältnisse	469/2013 12

- | | | | |
|-----------|---|-----------------|-----------|
| 3. | Sanierung und Umnutzung des Backhauses der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH | 462/2013 | 14 |
| 4. | Wettbewerbliches Verfahren für die Ende 2014 auslaufenden Buslinienkonzessionen | 455/2013 | 15 |

Anlagen

Anlage 1 Präsentation Kreisentwicklungsprogram WAF 2030

Anwesend:

Vorsitz	
Gericke, Olaf Dr.	
Mitglieder des Kreisausschusses	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Bas, Ali	
Birkhahn, Astrid	
Buschkamp, Franz-Josef	
Diekhoff, Markus	
Eisenhuth, Hans-Heinrich	
Gerwing, Theresia	
Hild, Karl-Wilhelm	
Kaup, Winfried	
Kreft, Peter	
Möllmann, Rolf	
Ommen, Detlef	
Schulte, Stephan	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Stöppel, Gregor	Vertretung für Herrn Nahrman
Thiel, Joachim	Vertretung für Frau Lindstedt
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Doerr, Julia	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Hansen, Peter Dr.	
Kampelmann, Norbert	
Seidel, Sebastian	

Es fehlten entschuldigt:**Mitglieder des Kreisausschusses**

Lindstedt, Cornelia

Nahrmann, Rudolf

Landrat Dr. Gericke begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 30.09.2013 form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Als Tischvorlage liegt der Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 08.10.2013 sowie der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis'90/Die Grünen vom 04.10.2013 zur Vorlage 456/2013/1 TOP I.2 „Kreientwicklungsprogramm WAF 2030 – abschließende Beratung und Beschlussfassung“ aus.

Zudem liegt die aktuelle Übersicht über die Änderungsanträge der Kreistagsfraktion zur Vorlage 456/2013/1 aus.

I. Öffentlicher Teil

1. Bericht der Verwaltung

Landrat Dr. Gericke teilt mit, dass er sich zusammen mit der Europa- und Kommunalwahl zur Wiederwahl als Landrat stellt.

2. Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 - abschließende Beratung und Beschlussfassung	456/2013/1
--	-------------------

Landrat Dr. Gericke stellt anhand einer Präsentation den Entwurf des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030 vor (**Anlage 1**).

Im Anschluss daran erläutert Herr Hild (CDU), dass die CDU-Fraktion im Juli 2011 den Antrag zur Erstellung eines Kreisentwicklungsprogramms gestellt habe. Mit dem Programm werde ein wichtiger Meilenstein gesetzt, dem die CDU zustimme.

Frau Arnkens-Homann merkt an, dass die Ziele des Kreisentwicklungsprogramms in den letzten Haushaltsberatungen immer wieder von der SPD-Fraktion eingebracht worden seien. Insoweit sei es ein „sozialdemokratisches“ Programm.

Laut Herrn Baß (B'90/Grüne) hätten die Grünen das Programm zunächst kritisch begleitet, könnten aber nun zustimmen. Ein Controlling sei aber erforderlich.

Für die FDP-Fraktion signalisiert Herr Diekhoff grundsätzliche Zustimmung zum Programm. Zum FDP-Antrag vom 08.10.2013 führt er aus: Der Finanzierungsvorbehalt und die Ausführungen zur Zuständigkeit müssten an den Anfang gestellt werden, um die Wichtigkeit zu unterstreichen.

Auch Herr Stöppel (FWG) lobt das Programm. Den FDP-Antrag hält er jedoch für überflüssig. Der gleichen Meinung ist Herr Kreft (SPD), der die entsprechenden Passagen zitiert, in der der Finanzierungsvorbehalt bereits abgedruckt ist.

Herr Schulte (Die LINKE), der dem Programm ebenfalls zustimmt, nimmt zum Grünen-Antrag vom 04.10.2013 Stellung: Ein Controlling sei zum jetzigen Zeitpunkt verfehlt, weil noch unklar sei, wie man bestimmte Maßnahmen umsetzen wolle. Wenn das klar sei, könne die Umsetzung auch „controllt“ werden.

Laut Herrn Thiel (B'90/Grüne) würden durch den FDP-Antrag einzelne Teile des Programms ausgegrenzt. Denn eine Zuständigkeit liege nicht ausschließlich beim Kreis. Ein Controlling sei erforderlich, damit die Maßnahmen des Programms nicht im Sande verlaufen.

Herr Hild (CDU) verweist auf die Überwachung durch die Verwaltung bei anderen Berichten. Maßnahmenskizzen könne man nicht kontrollen. Den FDP-Antrag unterstützt er. Herr Diekhoff ergänzt, dass auch in einem Gutachten die wichtigsten Informationen in der Einleitung und der Zusammenfassung stünden. Landrat Dr. Gericke hält den FDP-Antrag für zustimmungsfähig. Zum Grünen-Antrag erläutert er, dass wie auch bei anderen Berichten regelmäßig Ergebnisse in den Ausschüssen präsentiert würden.

Frau Arnkens-Homann (SPD) bittet um einen Vorschlag für eine einleitende Passage durch die Verwaltung, in der sich die Anträge von FDP und Grünen widerspiegeln. Landrat Dr. Gericke sichert dies zu und die beiden Fraktionen ziehen ihre Anträge zurück.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreisentwicklungsprogramm, Kreis Warendorf 2030, wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Konzept zum Umgang mit Investorenanfragen für den Bau von stationären Altenpflegeeinrichtungen	442/2013
-----------	---	-----------------

Herr Hild (CDU) erklärt seine Zufriedenheit über das vorgestellte Konzept der Verwaltung. Es sei der richtige Weg für Nachhaltigkeit.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Kooperationsvereinbarung auf der Grundlage des beigefügten Entwurfs abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Aufgabenübertragung auf den Kreis Warendorf (Servicestelle Personal) durch die Stadt Telgte	474/2013
-----------	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert die Vorlage. Interkommunale Zusammenarbeit sei positiv zu betrachten, da sie Kosten einspare und die Effizienz steigere. Vertrauen in die Arbeit der Kreisverwaltung sei die Basis für die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und Einrichtungen.

Auf Nachfrage von Herrn Thiel (B'90/Grüne) bezüglich der Unterschriftenbefugnisse erläutert KK Dr. Funke, dass bei allen relevanten Angelegenheiten für die Partner der Servicestelle die Entscheidung bei den Bürgermeistern bzw. Leitern der Einrichtungen bleibe und bei „einfachen“ Schreiben die Servicestelle selbst unterschreiben dürfe. Lediglich die Durchführung einzelner Aufgaben werde auf die Servicestelle übertragen, die Entscheidungskompetenz bleibe unverändert bestehen.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Anlagen 1 (Aufgaben-delegation an die Servicestelle Personal) und 2 (Unterschriftenbefugnisse für die Servicestelle Personal) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Richtlinie für längerfristige Kapitalanlagen des Kreises Warendorf	465/2013
-----------	---	-----------------

KK Dr. Funke begründet das Erfordernis, dass der bisher letzte (4.) Spiegelstrich in § 5 Abs. 2 der Richtlinie gestrichen werde, da dieser bereits inhaltlich im zweiten enthalten sei. Zudem werde die Reihenfolge geändert. Im Kreistag werde die überarbeitete Fassung zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Richtlinie für längerfristige Kapitalanlagen des Kreises Warendorf wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Anregung nach § 21 Kreisordnung NRW hier: Online-Petition zum Fracking	471/2013
-----------	---	-----------------

Auf Nachfrage von Herrn Bas (B'90/Grüne) erklärt Landrat Dr. Gericke, dass sich die Fraktionen die vorliegende Petition zu eigen machen können. Sie werde dem Kreisausschuss nur zur Kenntnis gegeben.

Herr Ommen (SPD) wünscht sich, dass alle Kreistagsmitglieder sich der vorliegenden Petition anschließen und diese inhaltlich unterstützen.

Daraufhin weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass die Petition dem Kreisausschuss nur zur Kenntnis gegeben werde. In den einzelnen Fachausschüssen könne man über Fracking und das weitere Vorgehen beraten.

Laut Herrn Stöppel (FWG) sei der Inhalt der Petition ein Thema, welches in den Fachausschüssen behandelt werden müsse.

Herr Schulte (Die Linke) führt an, dass aktuell nur eine Kenntnisnahme vorgesehen sei und die Beratungen im nächsten Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung erfolgen solle.

Dieser Äußerung schließen sich Herr Hild (CDU) und Herr Diekhoff (FDP) an. Der Kreisausschuss könne sich nicht mit jeder Fragestellung im Detail auseinandersetzen. Dies müsse in den Fachausschüssen erfolgen.

Beschluss:

Die „Korbacher Resolution/Online-Petition“ wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10.45 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer